

2. Mehrere Zeugen und die Sterbende sehen die gleiche Erscheinung

(Kollektivfall)

Frau Harriet Pearson lag 1864 krank in ihrem Haus in London. Da ihre Schwester Ann, mit der zusammen sie dort wohnte, vor einigen Jahren schon gestorben war, teilten sich die Nichten Emma Pearson, Frau Coppinger und die Frau von John Pearson sowie die Haushälterin Eliza Quinton die Aufgabe der Pflege von Harriet.

Am 23. Dezember ging es Frau Harriet Pearson schlecht. Die Frau von John Pearson saß daher an ihrem Bett und Emma Pearson und Frau Coppinger, die sich im Nachbarzimmer hingelegt hatten, ließen die Türe angelehnt, um mitzubekommen, falls es Harriet schlechter ginge.

Beide schliefen noch nicht, als sie sahen, dass jemand durch die Türe ging. Die Person hatte einen Schal um, trug eine Perücke mit seitlichen Locken und hatte eine alte schwarze Haube auf. *„Emma, steh auf, es ist die alte Tante Ann“*, rief Frau Coppinger. *„Ja, dann wird Tante Harriet heute sterben“*, antwortete Emma. Dann kam auch schon die Frau von John Pearson aus dem Krankenzimmer herüber und sagte: *„Das war die alte Tante Ann. Wo ist sie hingegangen“?*

Man suchte alle Räume des Hauses ab, fand aber niemanden.

Als alle wieder von der Suche zurück und bei der Kranken waren, sagte diese, sie habe Tante Ann gesehen und diese sei gekommen, um sie abzuholen. Dies alles bestätigte auch die Haushälterin Eliza Quinton. Gegen 18 Uhr am selben Tag verstarb Harriet Pearson.

Barrett, Sir William (1926) *Death-Bed Visions*, Methuen, London, S. 35, ISBN: keine